

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
A. DAS EIGENTLICHE DER VERKÜNDIGUNG DES AMOS	1
B. TENDENZEN DER AMOSFORSCHUNG SEIT HANS WALTER WOLFF	5
C. BEGRÜNDUNG DES UNTERSUCHUNGSGEGENSTANDES UND DES METHODISCHEN VORGEHENS	11
I. Der Text und seine Übersetzung	14
A. ÜBERSETZUNG	14
B. ANMERKUNGEN ZU ÜBERSETZUNG UND TEXT	18
II. Der Text und seine Entstehung	34
A. ABGRENZUNG	34
B. DIACHRONE ANALYSE	40
1. Grundschrift und erste Erweiterung: Schuld durch Angriff auf das Leben in der Aram-, Ammoniter- und Moabiter- strophe (Am 1,3-5.13-15, 2,1-3) und Schuld durch Angriff auf die Freiheit in der Philisterstrophe (Am 1,6-8)	40
2. Zweite Erweiterung: Schuld als Bundesbruch, Brudermord und Jahwevergessenheit in der Tyros-, Edom- und Juda- strophe (Am 1,9f.,11f.; 2,4f.)	45
3. Die Israelstrophe (Am 2,6-16)	48
4. Zusammenfassung	59
C. SYNCHRONE ANALYSE	60
1. Die Grundschrift von Am 1-2	60

1.1	Struktur und Intention	60
1.2	Form und Funktion	63
2.	Die erste Bearbeitung von Am 1-2	67
2.1	Struktur und Intention	67
2.2	Form und Funktion	70
3.	Die zweite Bearbeitung von Am 1-2	71
3.1	Struktur und Intention	71
3.2	Form und Funktion	74
III. Der Text und seine Theologie		77
A. SEMANTISCHE ANALYSE		77
1.	Die Grundschrift von Am 1-2: Aram-, Ammoniter-, Moab- und Israelstrophe	77
1.1	Einzelauslegung	77
1.1.1	Die sich wiederholenden Elemente aller Strophen	77
	<i>Die Botenformel</i>	77
	<i>Der gestaffelte Zahlenspruch</i>	81
	<i>Der Leitbegriff פִּשַׁע</i>	85
	<i>Die Unwiderruflichkeitsformel</i>	91
1.1.2	Die Aramstrophe (Am 1,3-5)	92
1.1.3	Die Ammoniterstrophe (Am 1,13-15)	103
1.1.4	Die Moabstrophe (Am 2,1-3)	111
1.1.5	Die Israelstrophe (Am 2,6.13.14ab)	117
1.2	Theologische Aussage	124
1.3	Zeitliche Einordnung	129
2.	Die erste Erweiterung von Am 1-2: Die Philisterstrophe und die Erweiterung der Israelstrophe	132
2.1	Einzelauslegung	132
2.1.1	Die Philisterstrophe (Am 1,6-8)	132
2.1.2	Die erste Bearbeitung der Israelstrophe (Am 2,7.8.14c-16)	137
2.2	Theologische Aussage	147

2.3	Zeitliche Einordnung	150
3.	Die zweite Erweiterung: Tyros-, Edom-, Judastrophe sowie die Erweiterung der Israelstrophe	153
3.1	Einzelauslegung	153
3.1.1	Die Tyrosstrophe (Am 1,9f.)	153
3.1.2	Die Edomstrophe (Am 1,11f.)	157
3.1.3	Die Judastrophe (Am 2,4f.)	167
3.1.4	Die zweite Bearbeitung der Israelstrophe (Am 2,9-12)	171
3.2	Theologische Aussage	180
3.3	Zeitliche Einordnung	183
B.	THEOLOGISCHE SYNTHESE	186
1.	Tradition	186
	<i>Methodische Vorbemerkung</i>	186
1.1	Jahwe und die Erwählung Israels	188
1.2	Jahwe und die Führung Israels	202
1.2.1	Die Herausforderung des Jahweglaubens durch die Politik der getrennten Reiche Nordisrael und Juda	202
(a)	Die wirtschaftspolitische Entwicklung	202
(b)	Die machtpolitischen Bestrebungen	215
1.2.2	Die Antwort des Jahweglaubens auf die Herausforderung durch die Politik der getrennten Reiche	223
(a)	Die Antwort des Jahweglaubens im Werk des Elohisten	224
(b)	Die Antwort des Jahweglaubens im Werk des Jahwisten	235
(b.1)	Der Brudermord als Kennzeichen der sündigen Völkerwelt nach Gen 4	239
	<i>Diachrone Analyse</i>	239
	<i>Theologische Aussage: Die theonomen Grundlagen des Mensch-Seins (Gen 2) und der Verstoß dagegen im fehlenden Bruderverhalten (Gen 4)</i>	246

	<i>Erster Sinnabschnitt: die Menschenschöpfung</i> (Gen 2, 7f.)	246
	<i>Zweiter Sinnabschnitt: Menschenschöpfung als</i> <i>Menschheitsschöpfung (Gen 2, 18.21.22a)</i>	252
	<i>Dritter Sinnabschnitt: die verfehlte Bewährung des</i> <i>Menschen (Gen 4)</i>	257
(b.2)	Die Bewährung des Brudersinns durch Abraham-Israel in Gen 13	262
	<i>Diachrone Analyse</i>	262
	<i>Theologische Aussage: Bruderverhalten als</i> <i>Überwindung der Anfechtung auf der Glaubens-</i> <i>wanderschaft</i>	267
(b.3)	Die Bedeutung der theologischen Konzeption des Jahwisten für das Gottesvolk in der frühen Königszeit	272
1.3	Jahwe und das Strafgericht an Israel	276
	Exkurs: Jahwe als Wettergott und die Rahmen- bedingungen der Mythenrezeption im AT	279
2.	Interpretation	292
2.1	Der Grund für das Auftreten des Südreichpropheten Amos in Nordisrael	292
2.2	Die Neugestaltung der Amosprophetie in den nach- amosischen Völkersprüchen	305
	<i>Hermeneutische Vorbemerkung</i>	305
2.2.1	Die Verschriftlichung der Amosbotschaft nach 734 / 733 v. Chr.	307
2.2.2	Die erste Erweiterung der Amosschrift nach 701 v. Chr.	312
2.2.3	Die zweite Bearbeitung des nachamosischen Völkerspruchzyklus nach 586 v. Chr.	313
2.3	Die Bedeutung der Völkersprüche Am 1-2 für die Erkenntnis des Bösen	318
2.4	Die Bedeutung des Völkerspruchzyklus Am 1-2 für das Buch Amos	329
2.4.1	Das Buch Amos als Traditionsliteratur	329

2.4.2	Der Aufbau des Amosbuches in der vorliegenden Gestalt	333
2.4.3	Die Funktion von Am 1-2 für das Buchganze	338
2.5	Das Amosbuch als Programmschrift der Gerichtsprophetie	342
2.5.1	Die Gestalt des Amos in der Geschichte der Gerichtsprophetie	343
2.5.2	Die strukturbildenden Elemente der Gerichtsprophetie	349
(a)	Die Krise des Gottesvolkes provoziert die prophetische Verkündigung	350
(b)	Die Ursache der Krise des Gottesvolkes liegt in einer Nachahmung der lebensfeindlichen und israel-fernen Macht des Bösen	351
(c)	Jahwe, ganz Israel, das Weltheidentum und die Propheten sind Protagonisten der Krise	352
(d)	Jahwes Gericht ist ein unbedingtes Nein zur Sünde gegen den Bruder und ein unbedingtes Ja zu seiner Königsherrschaft	356
(e)	Das Amosbuch formuliert prototypisch für die Gattung der Prophetenbücher das Programm eines theokratischen Widerstands gegen die Entfremdung Israels von seinem Schöpfergott	359
2.6	Die traditionsbildende Wirkung des Amosbuches	361

IV. Zusammenfassung und Ergebnisse 365

ABKÜRZUNGEN 373

LITERATURVERZEICHNIS 373